

EINSCHREIBEN

An die Landespolizeidirektion Innsbruck

z. Hd. Verfassungsschutz **Bearbeiterin Nr. 90027426**

Kaiser Jäger Straße 8, 6020 Innsbruck

Innsbruck, 12.12.20 XXXXII

Ergänzung zur Einvernahme vom 01.12.20

Sehr genehmer Ansprechpartner ohne Namen mit der Nummer 90027426,

ich möchte zu der am 01.12.20 Beschuldigtenvernehmung nochmals folgende Anmerkungen, Fragen und Beweiseinbringungen machen.

Wenn Sie weiterhin mich zu Ihrem Spielball machen, dann wird Ihnen ihr Spielball den Marsch blasen. Gehörig den Marsch blasen. So nach dem Motto: Aktion – Reaktion. Ursache – Wirkung. Natürlich könnte ich in den Untergrund abtauchen, aber von Ihnen lasse ich mir sicher nicht meine Vorhaben zerstören. Da werden Sie mit so heftiger Gegenwehr von mir rechnen müssen. Da bin ich mir sicher und das kann ich Ihnen auch versichern, also garantieren. Sie erhalten darauf eine lebenslange Garantie von mir. Ich fordere Sie auch dieses Mal auf, Ihren Job zu erfüllen. Morgen erlebe ich wieder einen weiteren Glückstag, da 13 meine eindeutige Glücksnummer ist. Nicht nur mein Bankomatcode fängt mit 13 an er hört auch mit 01 auf. Ja, 1301 ist mein Bankomatcode. Nicht einmal dieses Geheimnis werde ich vor Ihnen verbergen. Nein, Sie erhalten ein völliges Lebenseingeständnis von mir. Allerdings habe ich schon länger meine Bankomatkarte nicht mehr gefunden. Mir geht jetzt schon langsam das Geld aus. Von mir können Sie wirklich alles wissen und erfahren, von meinen Kunden können Sie sich das an den Hut stecken oder malen wie Sie wollen, da ich da schweige wie ein Grab. Da können Sie sehen, dass ich wirklich nichts vor Ihnen und jedem zu verbergen habe. Jetzt haben Sie sogar meinen Bankomatcode herausgelockt. Also ihre Psychotricks sind schon wirklich beachtlich. Verraten Sie mir einmal wie Sie das gemacht, angestellt bzw. geschafft haben? Oder wollen Sie mich auch hier im Dunkeln stehen lassen. Aber mein Konto ist eh immer völlig überzogen und da kann selten jemand was holen. Was Sie bei Ihrem Bürob Besuch bei mir vielleicht empfunden haben. Bei mir herrscht immer Chaos. Also im Büro wo meine Angestellte arbeitet, dort eher nicht, sind nur viele Ordner und Akten. Aber in meinen Aktivistentraum schon. Allerdings beherrsche ich allermeistensw mein Chaos und weiß normalerweise recht gut, was wo zu finden ist. In meinen leichengefüllten Keller herrscht aber das totale Choos, welches selbst ich nicht mehr beherrschen kann. Völlig überfüllt und chaotisch, dort drunten. Also wenn Sie meinen Keller durchschnüffeln wollen, dort können Sie doch einige persönliche Sachen von mir ermitteln/entdecken, aber Sie müssen ihn dann auch aufräumen. Dafür benötigen Sie aber keinen gerichtlichen Untersuchungsbefehl, nein ich lade Sie dazu herzlich ein schnüffeln Sie in meinen mit Leichen gefüllten Keller um die Wette aber räumen ihn dabei auf. Stellen wir eine WIN-WIN-Situation her. Ich bin mir sicher, wenn Sie das endlich einmal nicht schlampig, sondern ordentlich machen lasse ich für alle BVT-Schnüffler die in meinem Keller schnüffeln sicher was springen und stecke Ihnen ein Trinkgeld zu. Nein, nicht zur Anfütterung, als Dank für das Ordnung machen. Mache ich eigentlich immer, wenn mir einer behilflich ist. In meinen Keller könnten Sie sicher für Recht **und Ordnung** sorgen, oder würden Sie auch dort kläglich versagen? Also ergibt sich für mich die nächste Frage: können Sie mit Chaos umgehen und wollen da mal gehörig aufräumen und für ORDNUNG sorgen? Als Ordnungshüter? Ich kann Ihnen jetzt versichern, ich wäre Ihnen da wirklich sehr dankbar. So, jetzt wissen Sie auch über meine Leichen und über das nicht mehr beherrschbare Chaos im Keller bescheid und konnten sich erneut davon überzeugen, dass ich Ihnen wirklich alles verrate. Ich komme mir jetzt wie ein Selbstverräter vor. Fuck. Was habe ich nur wieder geschrieben? Also immer noch in Erwartung des Erhalts vom Formular für einen Verfahrenshelfer verbleibe ich mit friedliebenden freundlichen lieben Grüßen, Klaus Schreiner und  
LESEN; LESEN; LESEN!